

Vorlage Nr. 101.20.92

15. Juni 2026  
1 von 1

### Öffnungszeiten des FamilienPoints bedarfsgerecht erweitern

#### Antrag

#### zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Integration und Digitalisierung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Öffnungszeiten des städtischen FamilienPoints sollen deutlich ausgeweitet werden.
2. Zusätzliche Beratungszeiten außerhalb üblicher Arbeitszeiten sollen angeboten werden, insbesondere nachmittags.
3. Die Möglichkeit weiterer Standorte oder mobiler Angebote in den Stadtteilen soll geprüft werden.
4. Der Stadtverordnetenversammlung soll über die Inanspruchnahme des Angebots sowie über die Möglichkeiten einer Ausweitung berichtet werden.

#### Begründung:

Mit dem FamilienPoint wurde ein sinnvolles und niedrigschwelliges Beratungsangebot geschaffen, das verschiedene Behörden und Beratungsstellen an einem Ort zusammenführt. Familien, Alleinerziehende und andere Ratsuchende erhalten dort ohne Anmeldung Informationen zu sozialen Leistungen und Unterstützungsangeboten. Wir begrüßen ausdrücklich die Einrichtung des Angebots. Bisher ist es jedoch zeitlich stark eingeschränkt. Die Beratung im FamilienPoint findet lediglich einmal monatlich für zwei Stunden am Donnerstagvormittag statt. Viele berufstätige Eltern können diesen Termin nur unter Inanspruchnahme von Urlaub oder Freistellung wahrnehmen. Damit werden ausgerechnet diejenigen benachteiligt, die durch Beruf und Familienaufgaben mehrfach belastet sind.

Ein Serviceangebot, das den Zugang zu sozialen Leistungen erleichtern soll, muss sich an den Lebensrealitäten der Menschen orientieren. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten in die Nachmittags- und ggf. frühen Abendstunden würde die Zugänglichkeit deutlich verbessern und dazu beitragen, dass mehr Menschen vorhandene Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen können. Um lange Wege zu vermeiden und die soziale Teilhabe weiter zu stärken, macht es außerdem Sinn, zu prüfen, inwiefern solch ein offenes Beratungsangebot auch zeitnah in den Stadtteilen realisiert werden kann.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Heike Michel

gez. Sabine Leidig  
Fraktionsvorsitzende

gez. Atilla Sarikaya  
Fraktionsvorsitzender